

Oesterreichs Reiter!

Der Morgenröte entgegenlacht
 Mein Reiter am feurigen Rosse,
 Den Tag erschauend im Dunkel der Nacht,
 Im Dräuen der Todesgeschosse.
 Wie leuchtet so herrlich dem Tage voran
 Im Schimmer geschwungener Degen
 Dein Siegstern, mein Wack'rer, mein Reitersmann,
 Der Morgenröte entgegen!

Der Siegstern, ob Deiner Wiege stand
 Am Tage, da Du geboren,
 So hast Du den Stern Dir mit Herz und Hand
 Zum Freund und zum Führer erkoren.
 Sein Schimmer in Treuen Dich schirmend bewacht
 Auf Krieges- und Siegeswegen;
 Dein Morgenstern leuchtet aus Schrecken und Nacht
 Der Morgenröte entgegen.

Der Morgenröte, der keine gleich. —
 Sie schlummert auf Wolkenhöhen,
 Die Morgenröte von Oesterreich;
 Im Glanze Du schaust ihr Gesehen;
 Du schaust ihr Erwachen. Wie schlummert so hehr
 Des Cherubs flammender Segen!
 Dir weist so sieghaft sein heiliger Speer
 Der Morgenröte entgegen.

Wien, im August 1917.

Althraf Erich Salm.